

Allgemeine Geschäftsbedingungen | Imago Design GmbH

Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der Imago Design GmbH (im folgenden „ID“ genannt) erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Bedingungen. Diese Bedingungen gelten für alle Verträge mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen und für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung, auch wenn bei späteren Geschäften nicht gesondert auf sie Bezug genommen wird. Abweichenden Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen der Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

1. Angebote und Aufträge

1.1 Garantien und Zusicherungen gelten nur dann als abgegeben, wenn sie von ID ausdrücklich als solche bezeichnet werden. Beschreibungen in Prospekten, Darstellungen im Internet oder ähnliches stellen niemals solche Garantien oder Zusicherungen dar.

1.2 An Kostenangaben, Zeichnungen und sonstigen Unterlagen behält sich ID ein Eigentums- und Urheberrecht vor. Sie dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind, wenn der Auftrag nicht an ID erteilt wird, auf Verlangen unverzüglich zurückzugeben.

1.3 Die ID erteilten Aufträge werden erst mit Zugang der ausdrücklichen Bestätigung seitens ID beim Kunden angenommen.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

2.1 Maßgebend sind die in der Auftragsbestätigung von ID genannten Preise.

Sofern nichts anderes vereinbart ist sind die Preise Nettopreise ab Firmensitz von ID. Die Kosten für Verpackung, Versand, Zoll, Gebühren, Abgaben und Versicherung werden vom Kunden getragen und diesem gesondert in Rechnung gestellt.

2.2 Ändern sich nach Abschluss eines Vertrages bis zu dessen Erfüllung die Anschaffungskosten sowie Steuern, Zölle, Frachten, Gebühren oder Abgaben jeder Art, die den Verkaufspreis beeinflussen, so ist ID berechtigt, den vom Kunden zu zahlenden Preis entsprechend zu berichtigen. Eine Preiserhöhung bleibt auf den von ID am Markt durchgesetzten Preis beschränkt.

2.3 Rechnungen von ID sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zu entrichten. ID behält sich vor, die Lieferung von (teilweiser) Vorauskasse abhängig zu machen.

2.4 Die Annahme von Wechseln und Schecks erfolgt nur nach ausdrücklicher Vereinbarung und dann nur erfüllungshalber. Diskontspesen sowie sonstige Kosten des Einzugs trägt der Kunde. Eine Gewähr für rechtzeitiges Inkasso oder rechtzeitigen Protest übernimmt ID nicht.

2.5 Nimmt ID Teillieferungen gemäß Ziffer 3. vor, oder erbringt ID Teilleistungen so hat der Kunde jede Teillieferung-/leistung in Übereinstimmung mit den vorliegenden Bedingungen zu bezahlen.

2.6 Zahlungen des Kunden tilgen immer die ältesten Schulden aus der Geschäftsverbindung. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so ist ID berechtigt, Zahlungen zunächst auf Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptverpflichtung anzurechnen.

2.7 Bei Zahlungsschwierigkeiten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, Scheck- oder Wechselprozess, sowie dann, wenn nach Vertragsschluss begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Kunden auf-treten, ist ID berechtigt, alle offenstehenden Rechnungsbeträge aus der Geschäftsbeziehung sofort fällig zu stellen und gegen Rückgabe erfüllungshalber hereingenommener Wechsel Barzahlung oder Sicherheitsleistungen zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten.

Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, so ist ID berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozent-punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu fordern. Die Geltendmachung eines höheren Schadens sowie weitergehender gesetzlicher Ansprüche für den Fall des Verzugs des Kunden bleibt vorbehalten.

2.8 Der Kunde ist zur Aufrechnung oder zur Leistungsverweigerung nur berechtigt, wenn der Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

3. Lieferung und Lieferhindernisse

3.1 Angaben über Liefer- bzw. Leistungszeiten sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Die Bindung von ID an eine solche vereinbarte Frist erlischt, wenn der Kunde seine Vertragspflichten, insbesondere Mitwirkungspflichten, nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

3.2 Die Liefer- bzw. Leistungszeit beginnt mit dem Zugang der Auftragsbestätigung der ID beim Kunden. Ein vereinbarter Liefer- bzw. Leistungstermin ist eingehalten, wenn die Ware oder Leistung bis zu dessen Ablauf den Firmensitz von ID verlassen hat oder dem Kunden bis zu diesem Zeitpunkt die Versandbereitschaft mitgeteilt worden ist.

General Terms and Conditions | Imago Design GmbH

All deliveries, services and offers of Imago Design GmbH, Dornierstraße 9, 82205 Gilching (hereinafter called „ID“) are made exclusively on the basis of the following conditions.

These conditions apply to all contracts with companies, legal entities of public law and public assets and for duration of the business relation, even if in later transactions not specifically referred to. Deviating Terms and Conditions of Purchase are hereby explicitly declined.

1. Offers and Purchase orders

1.1 Assurances and warranties shall only be considered as delivered if expressly declared as such by ID. Descriptions in brochures, presentations on Internet or the like never represent such warranties or assurances.

1.2 ID retains ownership and copyright for all quotations, drawings and other documents. They must not be forwarded to a third party without explicit agreement of ID, and in case no order is issued, are to be returned to ID or deleted immediately on demand.

1.3 The orders issued by customer will become valid after receipt of ID´s order confirmation.

2. Prices and Conditions of Payment

2.1 Decisive are prices listed in the order confirmation of ID.

Unless otherwise agreed, the prices are net prices ex works ID. The costs for packaging, shipping, customs, fees, taxes and insurance are to be carried by customer and will be invoiced separately.

2.2 If between completion and the fulfillment of a contract the costs, taxes, duties, freight fees or charges of any kind, that affect the selling price increase significantly, ID is entitled to adapt the price paid by customer.

2.3 Bills of ID are to be paid within 14 days from date of invoice without reduction. ID reserves the right to deliver after (partial) prepayment.

2.4 Bills of exchange and checks will only be accepted by explicit agreement and only on account of performance. Discount charges and other costs of cashing are to be carried by the customer. ID carries no responsibility for timely collection or timely protest.

2.5 In case ID undertakes partial delivery pursuant to paragraph 3, or provides partial delivery, so is the customer to pay each partial delivery or service according to these terms and conditions.

2.6 In case costs and interests have already arisen, ID is authorized to charge the costs first, the interests second and the primary obligation the last.

2.7 In case of payment difficulties of customer, especially late payment, checks or change process, and if after conclusion of contract justified doubts in the solvency or creditworthiness of the customer occur, ID is entitled

to invoice outstanding amounts from the business relations immediately and against return of bills of exchange taken in stocks on account of performance, to demand cash payment or payment guarantees or rescind the contract.

If the customer is in default of payment, ID is entitled to charge interest in the amount of 8 percentage points above the base rate of the Deutsche Bundesbank. The right of the enforcement/application of higher damage and further legal claims in the event of default reserved.

2.8 The customer is entitled to offset or to refuse performance only if the counter-claim is undisputed or legally binding.

3. Delivery and obstacles

3.1 Delivery times are not binding, unless explicitly otherwise agreed. Binding of ID at such agreed deadlines expires, if the customer does not deliver or not deliver in time his contractual obligations, in particular obligations to cooperate.

3.2 The delivery or performance period begins upon receipt of the order confirmation of ID by the customer. An agreed delivery or performance date is considered met if the goods or service have left the headquarters of ID or the customer has been notified by this time about readiness for shipment.

3.3 ID is entitled to partial deliveries or partial services unless they are reasonable to the customer.

3.4 If ID is in default with the delivery or service, the customer can rescind the contract after he has set ID a reasonable extension and this expired unused. Delay or unenforceability of partial delivery or partial service permits the customer to rescind the whole contract only if he objectively has no interest in the partial performance.

3.3 ID ist zu Teillieferungen bzw. Teilleistungen berechtigt, sofern sie dem Kunden zumutbar sind.

3.4 Kommt ID mit der Lieferung bzw. Leistung in Verzug, so kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten, nachdem er ID eine angemessene Nachfrist gesetzt hat und diese ungenützt verstrichen ist. Beschränkt sich der Verzug oder die Unmöglichkeit auf eine Teillieferung oder Teilleistung, so kann der Kunde unter den vorstehenden Voraussetzungen vom ganzen Vertrag nur dann zurücktreten, wenn er an der Teilerfüllung objektiv kein Interesse hat.

3.5 Durch bei ID oder deren Vorlieferanten eingetretene und von ID unverschuldete Umstände, die einer rechtzeitigen oder sachgemäßen Lieferung bzw. Leistung durch ID entgegenstehen, z.B. ausbleibende Belieferung durch den Zulieferer, behördliche Maßnahmen, Unruhen, Streik, Aussperrung, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Transportmitteln, Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Roh-, Hilfs- oder Betriebsstoffe sowie alle Fälle höherer Gewalt, verlängert sich die Liefer- bzw. Leistungsfrist um eine angemessene Zeit. Wenn die Liefer- bzw. Leistungszeit aufgrund der o.a. Umstände um mehr als 3 Monate überschritten ist, können beide Vertragsparteien von dem Vertrag zurücktreten. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind ausgeschlossen. Daneben kann ID bei Eintreten solcher Umstände die verfügbare Produktion und Lieferung verhältnismäßig zwischen ihren Kunden aufteilen. ID wird die betroffenen Kunden von den o.a. Umständen unverzüglich in Kenntnis setzen.

4. Gefahrübergang

4.1 Wird die Ware bzw. die Leistung auf Wunsch des Kunden diesem zugesendet, so geht mit ihrer Übergabe an die Transportperson, spätestens jedoch mit Verlassen des Firmensitzes oder des Lagers von ID, die Gefahr des zufälligen Unterganges oder der zufälligen Verschlechterung der Ware bzw. der Leistung auf den Kunden unabhängig davon über, ob die Versendung vom Leistungsort aus erfolgt und wer die Frachtkosten trägt.

4.2 Ist die Ware bzw. Leistung versandbereit und verzögert sich die Versendung oder die Abnahme aus Gründen, die ID nicht zu vertreten hat, so geht die Gefahr mit dem Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Kunden über. Der Kunde trägt die während der Verzögerung anfallenden Lagerkosten

5. Annahmeverzug

5.1 Bleibt der Kunde mit der Annahme der Ware oder der Leistung länger als 10 Tage in Verzug, so ist ID für den Fall, dass eine von ID gesetzte Nachfrist von 14 Tagen erfolglos abgelaufen ist, berechtigt, eine Vertragsstrafe von 0,5 Prozent des Gesamtnettopreises pro weiterem Tag des Verzugs, maximal 5 Prozent des Gesamtnettopreises zu verlangen und vom Vertrag zurückzutreten. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche aus Verzug bleibt hiervon unberührt.

5.2 Für den Fall, dass der Kunde bei Abrufaufträgen mit einzelnen Abrufen in Verzug ist, tritt an die Stelle des vereinbarten Gesamtpreises der Wert der einzelnen Abrufmenge. In diesem Fall beschränkt sich das Rücktrittsrecht auf den Teil der Abrufmenge, mit welcher der Kunde in Verzug ist.

6. Eigentumsvorbehalt

6.1 Die gelieferten Waren und Leistungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung Eigentum von ID.

6.2 Der Kunde ist zur Weiterveräußerung, zur Weiterverarbeitung oder zum Einbau der Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen und nur mit der Maßgabe befugt, dass die Forderungen gemäß Ziff. 6.4 auf ID übergehen. Eine Verpfändung, Sicherungsübereignung oder Sicherungszession der Vorbehaltsware ist nicht gestattet.

6.3 Wird die Vorbehaltsware vom Kunden zu einer neuen beweglichen Sache verarbeitet, so erfolgt die Verarbeitung für ID, ohne dass diese hieraus verpflichtet wird. Die neue Sache wird Eigentum von ID. Im Fall der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung mit fremden Waren erwirbt ID Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes ihrer Vorbehaltsware (Fakturenwert) zum Gesamtwert. Der Kunde verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für ID.

6.4 Der Kunde tritt hiermit die Forderung mit allen Nebenrechten aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware nach Ziffer 6.2 an ID ab. Hat der Kunde die Forderung im Rahmen des echten Factorings verkauft, so tritt er die an ihre Stelle tretende Forderung gegen den Factor an die ID ab. Wird die Ware zusammen mit anderen Waren, und zwar gleich, ob ohne oder nach Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung weiterveräußert, gilt diese Vorausabtretung nur in Höhe des Fakturenwerts der Vorbehaltsware. ID nimmt diese

Abtretung jeweils an.

Der Kunde ist ermächtigt, die abgetretenen Forderungen einzuziehen, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Die Einziehungsermächtigung erlischt

3.5 Due to circumstances occurred at ID or ID's suppliers and at no fault of ID, but preventing a timely and appropriate delivery, e.g. due to failure of delivery by suppliers, official actions, riots, strikes, lockouts, shortage of labor, energy or transportation equipment, delays in the delivery of essential raw materials

or supplies as well as all cases of force majeure, delivery or performance period extends to an appropriate time. If the delivery or performance period due to the circumstances stated above is exceeded by more than 3 months, both parties may withdraw from contract. Further claims of the customer, in particular

claims for damages are excluded. Besides that, in the event of such circumstances ID may divide the available production and delivery relatively between their customers if applicable. ID will inform the affected customers about the stated above circumstances immediately.

4. Transfer of Risk

4.1 If goods or services sent to the customer on customer's request, the risk of accidental loss or damage of goods or service passes onto the customer with its handover to the carrier, at the latest when the goods or service leave the headquarters or warehouse of ID regardless of whether the shipment is made from the place of performance and of who bears the freight costs.

4.2 If goods or service are ready for dispatch but the shipment is delayed for reasons ID is not responsible for, the risk passes onto the customer with the access of the notification of readiness for shipment. The customer bears the delay and storage charges while delay.

5. Default of acceptance

5.1 If the customer is in delay with the acceptance of goods or performance of more than 10 days, and a period of 14 days set by ID expired unused, ID is entitled to require a contractual penalty of 0.5 percent of the total net price per additional day of delay, maximum of 5 percent of the total net price and withdraw from the contract. The assertion of further claims for damages from default remains unaffected.

5.2 In case the customer in call orders is in delay with separate calls, the value of the individual call-off quantity enters at the site of the agreed total price. In this case is limited to the right of withdrawal on the part of the retrieval rate at which the customer is in default.

6. Retention of title

6.1 The goods and services delivered remain property of ID until full payment of all claims arising from the business relationship has been received by ID.

6.2 The customer is entitled to resell, for further processing or for incorporation of reserved goods only in the ordinary course of business, taking into account the following provisions and only to the extent authorized, that the requirements in accordance with clause. 6.4 pass to ID. Pledging, transferring or assignment by way of security of reserved goods is not permitted.

6.3 If the goods are processed by the customer to a new movable asset, it is a processing for ID without ID being obligated hereby. The new object becomes the property of ID. In the case of processing, combining, mixing or mingling with foreign goods ID acquires ownership of the new subject in the ratio of the value of its retained goods (invoice value) to the total value. The customer secures the reserved goods for ID.

6.4 The customer transfers his claims with all supplementary rights from reselling of reserved goods according to clause 6.2 to ID. If the customer has sold the claims from the sale within the scope of legitimate factoring, the claims against the factor cedes to ID. If the goods together with other goods, irrespective if without or after processing, combining, mixing or blending, are resold, this assignment in advance applies only to the amount of the invoice value of the goods.

ID accepts this assignment.

The customer is authorized to collect the assigned claims as long as he fulfills his payment obligations. The right expires in the event of late payment by customer or the sustained deterioration of his asset position/ financial situation with revocation by ID. In this case ID is authorized to inform the customer about the assignment and to collect the claims itself. The customer is obliged to provide ID with any information necessary to collect the assigned claims and to grant the verification of the information.

6.5 Customer's authority to resell, manufacture or assemble the goods subject to retention of title (reserved goods) as well as his right of ownership expires in the event of late payment by customer or the sustained deterioration of his asset position/financial situation with revocation by ID, latest with his default or applying or opening of the insolvency proceedings against his assets.

If after termination of the right of ownership of the customer ID takes the reserved goods back, there is only a withdrawal from contract if expressly declared by ID. ID

im Falle des Zahlungsverzugs des Kunden bzw. der nachhaltigen Verschlechterung seiner Vermögenslage mit Widerruf durch ID. In diesem Fall ist ID bevollmächtigt, die Abnehmer von der Abtretung zu unterrichten und die Forderungen selbst einzuziehen. Der Kunde ist verpflichtet, ID alle für die Einziehung der abgetretenen Forderungen notwendigen Auskünfte zu erteilen und die Überprüfung dieser Auskünfte zu gestatten.

6.5 Die Befugnisse des Kunden, die Vorbehaltsware zu veräußern, zu verarbeiten oder einzubauen sowie sein Besitzrecht an der Vorbehaltsware erlöschen im Falle des Zahlungsverzugs, der nachhaltigen Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden mit Widerruf durch ID, spätestens jedoch mit seiner Zahlungseinstellung oder mit Beantragung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen. Nimmt ID nach Erlöschen des Besitzrechts des Kunden die Vorbehaltsware zurück, so liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn ID dies ausdrücklich erklärt. ID kann sich aus der zurückgenommenen Vorbehaltsware durch freihändigen Verkauf befriedigen.

6.6 ID verpflichtet sich, die ihr nach den vorstehenden Bedingungen zustehenden Sicherheiten nach ihrer Wahl auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % bzw. mehr als den nach der jeweils aktuellen Rechtsprechung gültigen Höchstprozentsatz übersteigt.

6.7 Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Pfändungen oder die Ausübung sonstiger Sicherungsrechte Dritter in die Vorbehaltsware oder in die im Voraus abgetretenen Forderungen hat der Kunde ID unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu informieren.

6.8 Der Kunde hat die Vorbehaltsware gegen die üblichen Gefahren wie z.B. Feuer, Diebstahl und Wasser im gebräuchlichen Umfang zu versichern. Der Kunde tritt hiermit seine Entschädigungsansprüche, die ihm aus Schäden der obengenannten Art gegen Versicherungsgesellschaften oder sonstige Ersatzverpflichtete zustehen, an ID in Höhe des Fakturenwerts der Vorbehaltsware ab. ID nimmt diese Abtretung an.

7. Sachmängelhaftung

7.1 Die Liefergegenstände und Leistungen sind sofort nach Erhalt zu prüfen. Dabei sind ID Mängel aller Art, auch die dem Sachmangel gleichgestellte Zuwenig – oder Falschlieferung, sowie Transportschäden unverzüglich schriftlich oder in Textform anzuzeigen. Unverzüglichkeit bedeutet dabei bei erkennbaren Mängeln, Falsch- oder Zuweniglieferungen innerhalb von 7 Tagen ab Ablieferung, bei versteckten Mängeln, Falsch- oder Zuweniglieferungen spätestens innerhalb von 14 Tagen ab Erkennbarkeit bzw. der Mitteilung über einen solchen Mangel, eine Falsch- oder Zuweniglieferung durch (End)Kunden, Lieferanten oder Verbraucher unserer Kunden. Der Kunde verliert seine daraus resultierenden Gewährleistungsansprüche, wenn er seinen Untersuchungs- und Rügepflichten nicht rechtzeitig nachkommt. In diesem Fall gilt die Ware bzw. Leistung als genehmigt.

Nach erfolgter Freigabe des Kunden gilt Ziffer 12.

7.2 Unerhebliche Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit oder unerhebliche Beeinträchtigungen der Brauchbarkeit stellen keine Sachmängel dar. Eine Haftung für Schäden aus der natürlichen Abnutzung, der ungeeigneten oder unsachgemäßen Verwendung, der fehlerhaften Montage, der unautorisierten Änderung, aus unvorschriftsmäßigen Tests oder einem sonstigen schuldhaften Verhalten des Kunden, ist ausgeschlossen.

7.3 Der Kunde hat Sachmängel gegenüber ID unverzüglich schriftlich zu rügen.

7.4 Ist die gelieferte Sache oder Leistung mangelhaft, so ist ID nach ihrer Wahl berechtigt, innerhalb angemessener Frist den Mangel zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern bzw. Leistung zu erbringen (Nacherfüllung). Im Falle der Unmöglichkeit oder Unverhältnismäßigkeit beider Arten der Nacherfüllung ist ID berechtigt, die Nacherfüllung zu verweigern. Dieses Recht hat ID auch, solange der Kunde seine Zahlungspflichten nicht in einem Umfang erfüllt, der dem mangelfreien Teil der Leistung entspricht.

7.5 Für den Fall, dass ID beide Arten der Nacherfüllung verweigert oder schuldhaft verzögert, die Nacherfüllung unmöglich ist oder die Nacherfüllung aus sonstigen Gründen fehlschlägt, ist der Kunde nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, den Kaufpreis bzw. das vereinbarte Leistungsentgelt zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Ist nur ein Teil der Lieferung/Leistung mangelhaft, so kann der Kunde unter den vorstehenden Voraussetzungen vom ganzen Vertrag nur dann zurücktreten, wenn er an der Teilerfüllung objektiv kein Interesse hat.

7.6 Kein Sachmangel besteht bei normaler Abnutzung, falscher Lagerung/Behandlung, Nichtbefolgung von Betriebs- oder Wartungsanweisungen und Gebrauchsanleitungen, Änderungen durch den Kunden oder Dritte, Einwirkung von Fremdzubehör, auch von Zubehör jeglicher Art (Hard- oder Software), das vom Kunde beigelegt oder verwendet wird, sowie fehlerhafter Installation.

7.7 Auch für Dienstleistungen ist die Mängelhaftung zunächst auf Nacherfüllung beschränkt.

7.8 Es erfolgt durch ID im Fall der Nacherfüllung die technisch und wirtschaftlich günstigste Lösung. ID sind mindestens je zwei Nachbesserungsversuche gestattet, bevor der Kunde von seinen Rechten auf Herabsetzung der Vergütung (Minderung)

may satisfy itself by sale of the reserved goods.

6.6 ID is obliged to release on customer the granted guarantees on above mentioned conditions at its preference insofar, as the value of the claims to be secured exceeds more than 20% or more than the maximum percentage according to the current law.

7. Liability for defects

7.1 Delivered items and serviced are to be inspected immediately upon receipt. Defects of any kind, also defect equivalent to incomplete or wrong delivery, and transport damage is to be displayed immediately in writing or in text form. Promptness in this context means in case of visible defects, incorrect or insufficient deliveries within 7 days from delivery, hidden defects, false or deficiency deliveries within 14 days from recognizability or the notice of such deficiency, a wrong or incomplete supply by (end) customers, suppliers or consumers of our customers. The customer loses his warranty claims when his investigation and obligations for notification were not displayed early enough. In this case, the goods or services count as approved.

Once approved by the customer §12 is valid.

7.2 Minor deviations from the agreed quality or insignificant restrictions in usability do not constitute defects. Liability for damages arising from natural wear and tear, unsuitable or improper use or faulty/incorrect installation/mounting/ assembling, unauthorized modification, from unapproved tests or other culpable behavior of the customer is excluded.

7.3 The customer must notify ID of defects immediately in writing.

7.4 If the delivered item or service is defective, ID is entitled to choose, to remedy the defect within a reasonable period or to provide a defect-free item or services (supplementary performances). In case of impossibility or disproportionality of both kinds of cure ID is entitled to refuse the supplementary performance. This right also applies provided the customer does not meet his payment obligations to an extent corresponding to the defect-free part of our performance.

7.5 In the event that ID delays or refuses both kinds of supplementary performance or the performance is impossible or fulfillment fails for other reasons, the customer is entitled in accordance with the relevant statutory provisions, to reduce the purchase price or the agreed service fee or withdraw from the contract. If the delivery / service is only partially defective, the customer may under the foregoing premiss/condition withdraw from the entire contract if he has objectively no interest in the partial performance.

7.6 No defect is normal wear and tear, incorrect storage / treatment, non-compliance with operating or maintenance instructions and instructions for use, changes by the customer or a third party, the action of third-party accessories, also of accessories of any kind (hardware or software), placed or used by the customer, as well as faulty installation.

7.7 The defect liability for services is initially limited to supplementary performance.

7.8 In case of supplementary performance, the most favorable commercial and technical solution for ID is to be chosen. ID is allowed at least two improvement runs before the customer can make use of his right to reduce the payment (reduction) or rescind the contract (rescission). The customer is bound/ obliged to provide ID verifiable documents regarding the type and occurrence of defects and to help in the localization of errors.

7.9 ID is not liable for any loss, even loss of files and data as well as further direct and indirect damage, which in respect to the underlying legal transaction/relation is not contract typical or not foreseeable. This applies not to intent or gross negligence. The liability for the aforementioned damage is excluded for simple negligence, unless the damage arose by reason of culpable violation of contractual obligations. Liability for data loss is limited to the typical recovery expenses, which would have occurred at making regular risk-adequate backup copies.

7.10 The customer shall take adequate security measures (data backup, fault diagnosis, regular examination of results among others). In its sole responsibility the customer ensures the necessary work environment and obtains appropriate service and maintenance contracts.

7.11 Software developed not by ID (third-party software), also in form of all operating systems (Microsoft, Linux, etc.) is generally excluded from warranty of ID. ID accepts in particular no liability for the content, the functionality and accuracy of the third-party software. This warranty lies solely with the manufacturer of the third-party software.

In such cases, insofar ID is entitled to corresponding warranty claims against the manufacturer of the third-party software; the customer has a claim against ID to the assignment of corresponding extent of warranty claims against the manufacturer.

In any event, the in this case relevant contractual conditions between ID and manufacturer of third-party software are significant for the customer. These are generally attached to the third-party software or may be required from the manufacturer of the third-party software by the customer or / and read on Internet.

7.12. For damage claims, the limitation of liability acc. to § 8.2 applies for the rest.

oder Rückabwicklung des Vertrages (Wandelung) Gebrauch machen kann. Der Kunde ist verpflichtet, ID nachprüfbar Unterlagen über Art und Auftreten von Mängeln zur Verfügung zu stellen und bei der Eingrenzung der Fehler mitzuwirken.

7.9 ID haftet nicht für Verluste, auch Verluste von Dateien und Daten sowie solche unmittelbaren und mittelbaren Schäden, welche in Ansehung des zugrunde liegenden Rechtsgeschäfts nicht vertragstypisch sind oder nicht vorhersehbar waren. Dies gilt nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für die vorerwähnten Schäden ist bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrenstprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre.

7.10 Der Kunde trifft angemessene Sicherungsvorkehrungen (Datensicherung, Störungsdiagnose, regelmäßige Ergebnisüberprüfung u.a.). In seinem alleinigen Verantwortungsbereich liegt die Sicherstellung der notwendigen Arbeitsumgebung und der Abschluss entsprechender Wartungs- und Pflegeverträge.

7.11 Nicht von ID entwickelte bzw. beigestellte Software (Fremdsoftware), auch in Form von ganzen Betriebssystemen (Microsoft, Linux u.a.) ist grds. von jeglicher Gewährleistung gegenüber ID ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt ID keine Haftung für den Inhalt, die Funktionalität und die Fehlerfreiheit der Fremdsoftware. Diese Gewährleistung obliegt ausschließlich dem Hersteller der Fremdsoftware. Soweit ID in solchen Fällen entsprechende Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Hersteller der Fremdsoftware zustehen, hat der Kunde gegenüber ID in entsprechendem Umfang einen Anspruch auf Abtretung dieser Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Hersteller. In jedem Fall sind für den Kunden in diesem Fall die entsprechenden vertraglichen Bedingungen zwischen ID und Hersteller der Fremdsoftware maßgeblich. Diese liegen in der Regel der beigefügten Fremdsoftware bei oder kann der Kunde beim Hersteller der Fremdsoftware anfordern oder/und einsehen (Internet).

7.12 Für Schadensersatzansprüche gilt im Übrigen die Haftungsbegrenzung gemäß nachfolgender Ziff. 8.2 entsprechend.

7.13 Ein eventueller Rückgriffsanspruch des Kunden nach § 478 BGB regelt sich ausschließlich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

7.14 Weitergehende oder andere als die in Ziff. 7 geregelten Ansprüche des Kunden wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen. Für Mängel im Rahmen von wervertraglichen Leistungen richtet sich die Haftung von ID nach den Regelungen der Ziff. 7. Dem Kunden steht zusätzlich das Recht zur Selbst- bzw. Ersatzvornahme zu, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen; der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn ID auch die Nacherfüllung verweigern darf.

7.15 Die Ansprüche aus Sachmängelhaftung verjähren in 12 Monaten; die Verjährungsfrist beginnt mit der Auslieferung der Ware an den Kunden oder Erbringung der Leistung gegenüber dem Kunden. Dies gilt nicht, soweit in § 438 Abs. 1 Nr. 2b) BGB (Sachen für Bauwerke) und § 479 BGB (Rückgriffsanspruch bei Verbrauchsgüterkauf) längere Fristen festgesetzt sind. Dies gilt ebenfalls nicht bei der Haftung wegen Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder einem arglistigen Verschweigen von Mängeln von ID, deren gesetzlicher Vertreter und Erfüllungsgehilfen sowie im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten.

7.16 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von vorstehenden Regelungen unberührt.

8. Schadensersatzansprüche / Haftung

8.1 Die von ID geschaffenen Designs sind nach ihrem Wissenstand eine eigenständige, persönliche geistige Schöpfung. Eine über diese Erklärung hinausgehende Zusicherung für die Neuheit oder Eigenart der dem Design-Entwurf zu Grunde liegenden Idee oder für die Rechtswirksamkeit und Rechtsbeständigkeit von Schutzrechten für den Vertragsgegenstand kann nicht gegeben werden. ID haftet nicht für die Neuartigkeit, Realisierbarkeit und die wirtschaftliche Verwendbarkeit ihrer Entwürfe und übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Herstellung und Verbreitung nicht Rechte Dritter entgegenstehen.

8.2 Ein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz oder Ersatz von Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund (insbesondere aus Gewährleistung, Verschulden bei Vertragsschluss, Verletzung von vertraglichen Haupt- oder Nebenpflichten, aus unerlaubter Handlung oder aus sonstiger deliktischer Haftung) ist ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Mitarbeitern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen der ID.

Dies gilt nicht bei der Haftung wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von ID, deren gesetzlicher Vertreter und Erfüllungsgehilfen sowie im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der Zusicherung einer Eigenschaft, soweit diese Grundlage der Haftung sind. Im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung nicht ausgeschlossen, sondern auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, der beispielsweise bei Gehäuselieferungen dem jeweiligen Nettokaufpreis des Gehäuses entspricht. Für den Fall des Ersatzes vergeblicher Aufwendungen gilt vorstehendes entsprechend.

7.13 A possible recourse of the customer according to § 478 BGB is governed exclusively by the statutory provisions.

7.14 Further claims or claims other than regulated in § 7 due to liability for defects are excluded.

For defects in the context of services defined by contract, liability of ID is subject to the provisions of § 7. Additionally the customer is entitled to the right of self- or supplementary performance if the legal conditions exist; the claim is excluded if ID also may refuse supplementary performance.

7.15 The claims of liability for defects expire after 12 months; the limitation period begins with the delivery of goods to the customer or provision of services for the customer. This does not apply if in § 438 para. 1 no. 2 b) BGB (things for buildings) and § 479 BGB (right of recourse in consumer goods) longer periods are fixed. This also does not apply to liability for intent, gross negligence or fraudulent concealment of defects of ID, their legal representatives and agents as well as in case of injury to life, body, health or fundamental contractual obligations.

7.16 Liability under the Product Liability Act remains by the above mentioned arrangements unaffected.

8. Claims for damages / Liability

8.1 The designs created by ID are to their knowledge an autonomous intellectual creation. Beyond this explanation an assurance for the novelty or individual character of the legal validity and validity of intellectual property rights for the subject of the hereof underlying design draft or for underlying idea cannot be given. ID is not liable for the novelty, feasibility and economic usability of their designs and does not guarantee that the producing and distributing do not conflict with third party rights.

8.2 A claim of the customer for damages or reimbursement/compensation of expenses, regardless of the legal reason (in particular of warranty, negligence when concluding the contract, breach of contractual principal or secondary obligations, tort or other tortious liability) is excluded. This liability also applies to the personal liability of employees, staff, representatives and agents of ID.

This does not apply to liability for intent or gross negligence of ID, their legal representatives and agents as well as in the event of injury to life, body or health. Also the liability does not apply in case of provision of a guarantee or assurance for a property/characteristic, if this is the basis of the liability.

In case of breach of contract, the liability is not excluded, but limited to the typical foreseeable damage, which, for example, in case of deliveries of housings, corresponds with net purchase price of each housing. For the case of replacement of wasted expenditure preceding arrangement applies.

8.3 Compensation claims expire after 12 months. This does not apply to cases regulated in point 7.15, sentences 2 and 3.

8.4 Liability under the Product Liability Act remains by the above settled arrangements unaffected.

9. Product Liability

9.1 If the customer sells the goods or products delivered, which were manufactured using goods, the sales should be documented so that customers can be determined. The customer is obliged, to obligate his buyers appropriate, as far as this documentation possible and reasonable.

9.2 In the defense of claims under the product liability, the customer is to assist ID in any reasonable manner. In particular, the customer is to communicate necessary information about the manner of processing of goods of ID on request.

9.3 The customer is to inform ID of any claims or other conspicuous features relating to the products of ID without delay.

10. Responsibilities in housing developments

10.1 Unless otherwise agreed, the responsibility for the conformity of the development and of the final product to the specific standards is incumbent on the customer. The cost of procurement of standards, standard-compliant documentation, approvals and testing, etc. is to be carried by the customer.

The development performance of ID contains only the mechanical part of the development.

10.2 For electronic / electrical components as well as for their development and for the implementing of the unit solely the customer is responsible.

10.3 Tools and components are being ordered and paid by the customer. For this purpose the customer is to carry out the quality control and the acceptance, unless otherwise agreed.

8.3 Schadensersatzansprüche verjähren in 12 Monaten. Dies gilt nicht in den in Ziff. 7.15 Satz 2 und 3 geregelten Fällen.

8.4 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von vorstehenden Regelungen unberührt.

9. Produkthaftungspflicht

9.1 Veräußert der Kunde die gelieferten Waren oder Produkte, die unter Verwendung der Waren hergestellt wurden, sind die Verkäufe so zu dokumentieren, dass die Abnehmer ermittelt werden können. Der Kunde ist verpflichtet, seine Abnehmer entsprechend zu verpflichten, soweit diesen die Dokumentation möglich und zumutbar ist.

9.2 Bei der Abwehr von Ansprüchen im Rahmen der Produkthaftungspflicht wird der Kunde ID in jeder ihm zumutbaren Weise unterstützen. Insbesondere wird er ID auf Anforderung die erforderlichen Auskünfte über Art und Weise der Verarbeitung der Waren von ID mitteilen. 9.3 Der Kunde wird ID über etwaige Schadensfälle oder sonstige Auffälligkeiten im Zusammenhang mit den Produkten von ID unverzüglich informieren.

10. Verantwortlichkeiten bei Gehäuse Entwicklungen

10.1 Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden Zulassungen, Prüfungen etc. von und auf Kosten des Kunden durchgeführt. Die Entwicklungsleistung von ID beinhaltet lediglich den mechanischen Teil der Entwicklung.

10.2 Für elektronische/elektrische Komponenten sowie für deren Entwicklung und für die Inbetriebnahme des Gerätes ist ausschließlich der Kunde verantwortlich.

10.3 Werkzeuge sowie Komponenten sind vom Kunden zu beauftragen und zu bezahlen. Der Kunde hat hierfür die Qualitätskontrolle und Abnahme durchzuführen, soweit nichts anderes vereinbart ist.

11. Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde wird ID über die gesamte Entwicklungsphase alle notwendigen Informationen über die geschäftspolitischen und verfahrenstechnischen Ziele und Prioritäten und über alle sonstigen in seiner Sphäre liegenden Vorgaben auf das zu gestaltende Produkt unaufgefordert übermitteln. Zu einer die allgemeine Schlüssigkeit überschreitenden Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen ist ID nur insoweit verpflichtet, als eine solche Überprüfungspflicht schriftlich vereinbart wurde.

12. Freigabe

Leistungen (z.B. Entwürfe, Konstruktion) werden schriftlich vom Kunden freigegeben. Meldet der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung keine Einwände etc. bei ID an, so gilt die Leistung als abgenommen. Dies gilt ebenso bei Produktionsbeginn bzw. Werkzeugübergabe ohne Beachtung einer Aufforderung von ID bzw. einer entsprechenden Frist. Evtl. Haftungen gehen auf den Kunden über.

13. Nutzungsrechte, Schutzrechte Dritter

13.1 Soweit nichts anderes vereinbart ist, gewährt ID dem Kunden die ausschließliche Verwendung an dem jeweils ausgeführten Designentwurf für das Produkt, soweit sich der Kunde vertragsgerecht verhält. Es ist ID, sofern es sich um ein speziell für den Kunden entwickeltes Design handelt, untersagt, diesen Designentwurf einem anderen Kunden entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Der Kunde ist berechtigt, einen Designentwurf als Geschmacks- und/oder Gebrauchsmuster unter Nennung des Designers anzumelden, sofern er keine Änderungen an dem Design vornimmt.

13.2 Leistet der Kunde die vereinbarte Vergütung nicht, so fallen sämtliche Nutzungsrechte automatisch an ID zurück.

13.3 Verletzungen von Schutzrechten werden vom Kunden auf dessen Kosten verfolgt.

14. Geheimhaltung

14.1 Der Kunde verpflichtet sich, jede Information, die ihm von ID im Rahmen eines Projektes mündlich oder schriftlich, in der Form von Zeichnungen, durch die Gestaltung der Besichtigung von Mustern oder Modellen oder auf andere Weise indirekt oder direkt offenbart worden ist bzw. wird, streng vertraulich zu behandeln, nicht an Dritte weiterzugeben und nicht zu verwerten.

Dies gilt selbstverständlich nur dann, wenn die geschäftlichen Kontakte mit dem Kunden über die Phase der Geschäftsanbahnung nicht hinaus gelangen und kein Auftragsverhältnis entsteht und nach dem Entstehen des Auftragsverhältnisses nur für die Informationen, die nicht Bestandteil des Auftrages sind. Es besteht also z.B.

11. Customer's obligation to co-operate

Throughout the whole development process the customer is obliged to deliver to ID unrequested all the necessary information about the operation policy and procedural objectives and priorities and other in his branch/sector required standards on the product to be developed.

ID is only obliged to verify the accuracy and completeness of the available documents and information if such inspection commitment was agreed in writing.

12. Release

Services (for example, design drafts, construction) are to be released in writing by the customer.

If the customer does not object within 14 days after delivery the work is considered accepted. This also applies to the start of production or tool procurement without considering a request from ID or an appropriate period. Possible liabilities pass over to the customer.

13. Licenses, rights of third parties

13.1 Unless otherwise agreed, ID grants the customer the exclusive use on the respective running/ performed product design, as far as the customer does not act contrary to the contract. As far as it concerns an especially for the customer developed design, ID is prohibited to provide another customer with this design draft neither for payment nor nonpaid.

The customer is entitled to register a design draft as a design and / or utility model, making note of the designer, as far as no changes to the design are performed.

13.2 If the customer does not provide the agreed compensation, all user rights fall back to ID automatically.

13.3 Violations of intellectual property rights are pursued by the customer on his expense.

14. Confidentiality

14.1 The customer agrees, any information forwarded to him from ID in course of project orally or in writing, in form of drawings, by the permission to view a sample/ prototype or a model, or has been otherwise indirectly or directly disclosed to him, must be kept strictly confidential, not to pass to third parties and not to exploit/commercialize.

This applies as a matter of course only if the business contacts with the customer do not get beyond the phase of the initial business relation and do not lead to a contractual relation and after the emergence of the contractual relation only for the information that are not part of the assignment.

Therefore the confidentiality obligation for information, models, drawings, designs, among others, which were not the content of the order or were discarded remains effective.

14.2 The customer is not a subject to the aforementioned obligations regarding this information if he can prove, that this information

- is at the moment of forwarding has been or without a breach of the confidentiality has become available to general public, or

- was at the moment of forwarding already known to the customer, or

- after the forwarding to the customer has been made available by a third party without breach of NDA between the customer and ID.

14.3 The customer has to reasonably limit the number of employees, who have the access to the information, and is liable for the fulfillment of this obligation by his staff and board members, and has to conclude appropriate confidentiality agreements with them on time.

14.4 Information assimilated within the meaning of clause 14.1 by the time of contract end is also the contract design and its precursors.

15 Reference sample and free copies

From each according to his design produced product ID obtains a copy of the first series free of charge for archiving, exhibition and reference purposes. Likewise ID receives five copies of promotional materials, stationery etc. of the products that have been manufactured according to the designs of ID.

16. Scope of Use

ID is entitled to publish the fact of collaboration with the customer and to designate the project as a reference. ID may use the development and its results for advertising purposes, unless otherwise agreed.

weiterhin die Geheimhaltungsverpflichtung für Informationen, Modelle, Zeichnungen, Entwürfe u.a., die nicht Inhalt des Auftrages wurden oder verworfen wurden.

14.2 Der Kunde unterliegt den vorgenannten Verpflichtungen hinsichtlich dieser Information nicht, wenn er nachweisen kann, dass diese Information

- zum Zeitpunkt der Übermittlung der Öffentlichkeit schon zugänglich ist oder danach ohne Verstoß gegen die Geheimhaltungsverpflichtung zugänglich geworden ist, oder

- dem Kunden bei Übermittlung schon bekannt war, oder

- nach Übermittlung an den Kunden von einem Dritten ohne Verstoß gegen eine Geheimhaltungsverpflichtung gegenüber ID zugänglich gemacht worden ist.

14.3 Der Kunde wird die Zahl der Angestellten, die Zugang zu den Informationen haben, angemessen begrenzen, und haftet für die Erfüllung dieser Verpflichtung durch seine Angestellten und Organmitglieder und wird mit diesen entsprechende Geheimhaltungsvereinbarungen rechtzeitig abschließen.

14.4 Informationen im Sinne von Ziffer 14.1 gleich-gestellt sind bis zum Zeitpunkt des Vertragsendes das Vertragsdesign und seine Vorstufen.

15. Belegmuster und Freixemplare

ID erhält von jedem nach seinem Entwurf produzierten Produkt ein Belegexemplar aus der ersten Serie ohne Berechnung zu Archivierungs-, Ausstellungs- und Referenzzwecken. Ebenso erhält ID je fünf Belegexemplare von Werbemitteln, Drucksachen u. Ä. für die Produkte, die nach den Entwürfen von ID hergestellt wurden.

16. Nutzungsumfang

ID ist berechtigt, die Tatsache der Zusammenarbeit mit dem Kunden zu publizieren und das vorliegende Projekt als Referenzprojekt zu bezeichnen. ID darf die Entwicklung und deren Ergebnisse für eigene Werbezwecke nutzen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

17. Leistungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

17.1 Leistungsort für beide Parteien ist der Ort des Firmensitzes von ID.

17.2 Gerichtsstand ist München, sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat. ID ist auch berechtigt, einen anderen zulässigen Gerichtsstand zu wählen.

17.3 Für die Rechtsbeziehungen zwischen ID und dem Kunden gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Geltung des UN-Kaufrechts (CISG) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

17.4 Sämtliche Absprachen und Rechtshandlungen bedürfen, sofern in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist, zu dessen Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

18. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Verkaufsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt diejenige rechtlich zulässige Regelung, die dem angestrebten wirtschaftlichen Zweck entspricht oder am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine ungewollte Regelungslücke.

17. Place of performance, jurisdiction and applicable law

17.1 Place of performance for both parties is the place of the headquarters of ID.

17.2 Place of jurisdiction is Munich, provided the customer is a merchant, a legal person of public law or public law special assets or has no general jurisdiction in Germany. ID is also entitled to choose another permissible place of jurisdiction.

17.3 Exclusively German Law applies to the legal relation between ID and the customer. The validity of the UN Sales Convention (CISG) is expressly excluded.

17.4 All agreements and legal acts require the writing form, provided in this agreement not otherwise agreed to its effectiveness in writing. The same applies to the lifting of the writing requirement.

18. Severability

Should any of these Conditions in whole or partially be or become invalid, the validity of the remaining terms shall not be affected hereof.

The invalid terms shall be replaced by permissible regulation, which corresponds with or comes closest to the intended economic purpose. The same applies to an unintended omission.